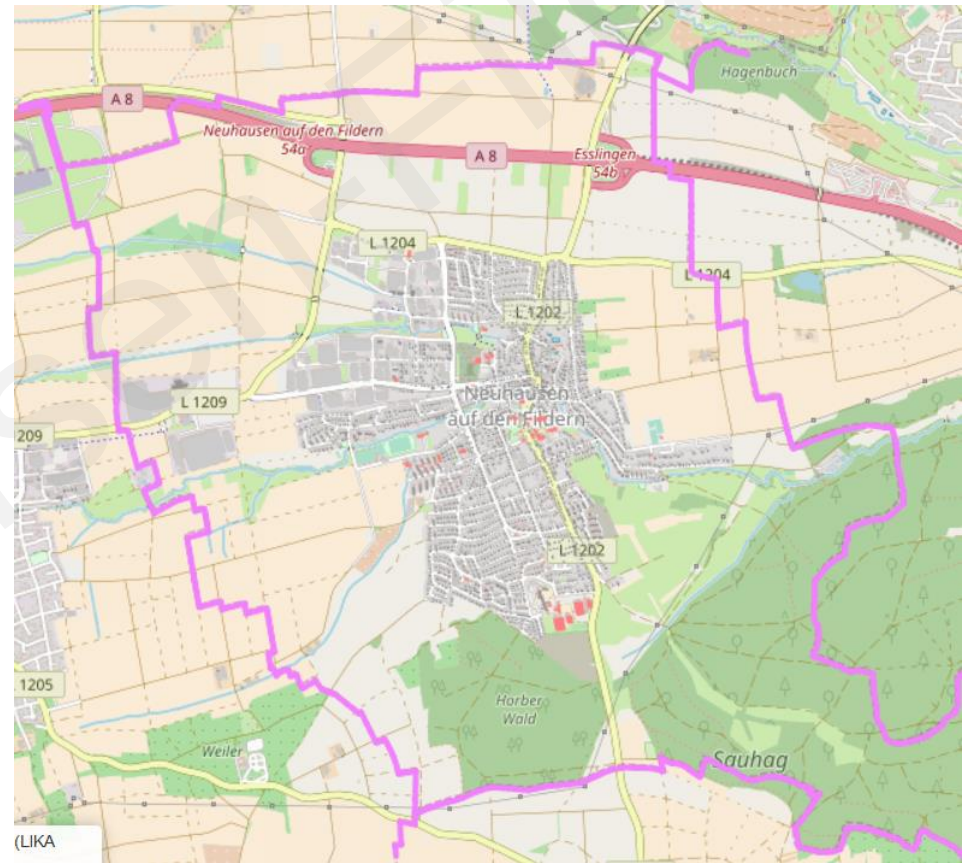


Standorte für kommunale Baumpflanzungen

- Baumpflanzungen durch die Kommune nur auf kommunalen Grundstücken
- innerhalb der Ortschaft und
- außerhalb der Ortschaft



Baumbestand / Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

ca. 1.060 Bäume

- entlang von **Straßen**
- auf **Straßen-Begleitgrünflächen**
- auf dem **Friedhof**
- auf **Spielplätzen**
- in (**Grün-)**Anlagen (Stadion, Freibad, Schlossplatz, Ochsen Garten)
- auf **bebauten Grundstücken** (FSS/AWS, Mozartschule, Rathaus, Oberes Schloss, Kirchplatz, Rettungszentrum, etc.)
- auf kommunalen Flächen mit **Pflanzgebot** (Bebauungsplangebiete)

Baumbestand / Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- entlang der **Gewässern** und **Gräben**
- auf kommunalen **Streuobstwiesen**
- auf sonstigen **landwirtschaftlich genutzten Grundstücken** (Grünland, Ackerland)
- entlang von **außerörtlichen Straßen**
- entlang von **Feldwegen**
- auf **Ausgleichsflächen**
- im **Kommunalwald**

Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen entlang von Straßen

im Zuge der **Sanierung von Straßen**

- **Lindenstraße:**
21 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- Weitere Baumpflanzungen entlang
innerörtlicher Straßen sind nur im Zuge
von Straßensanierungsmaßnahmen
sinnvoll (Hoher Aufwand, hohe Kosten).



Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen in Neubaugebieten

- **Östlich Ziegelei:**
12 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- **Akademiegärten:**
35 Bäume im öffentlichen
Straßenraum (ohne Quartiersplätze)
Pflanzung voraussichtlich 2023

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Die Fließgewässer

- haben einen überwiegend geschlossenen Gewässer begleitenden Ufergehölz-Saum, der Großteil als besonders geschütztes Biotop ausgewiesen ist.
- i.d.R. keine Baumpflanzung, nur Naturverjüngung
- Konflikt mit der Landwirtschaft: Flächenkonkurrenz Ufergehölze/ Biotopschutz/Gewässerrandstreifen <->Landwirtschaft.



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Gräben

- Die meisten Grabengrundstücke sind zu schmal für Gehölzpflanzungen.
- Bäume können sich nicht gemäß ihres genetisch festgelegten Habitus entwickeln und werden von Landwirten beschnitten
- In Gebieten mit Rebhuhnvorkommen keine Baumpflanzungen. Bäume sind Ansitze von Prädatoren, Beutegreifern)



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Kommunale Streuobstwiesen

- Nachpflanzung in Lücken ist sinnvoll und möglich:
z.B. Ausgleichsfläche östlich der ehemaligen END-Trasse (südlich Autobahn A8):
50 Streuobstbäume könnten nachgepflanzt werden



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von außerörtlichen Straßen

- i.d.R. Landesstraßen
(z.B. Westumfahrung)
- keine Flächenverfügbarkeit für
zusätzliche Baumpflanzungen
- Neupflanzungen nur im Zuge
von Straßen-Planungen



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Feldwegen

- keine Flächenverfügbarkeit
- Konflikte mit Landwirtschaft wegen Schattenwurf und Laub, (wird z.B. in Salat nicht vom Groß-/Einzelhändler oder Verbraucher)
- Keine Baumpflanzung in Gebieten mit Rebhuhn-Vorkommen
- Erhalt/Nachpflanzung von historischen bzw. prägnanten Einzelbäumen/Landschaftsmarkern

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- im **Kommunalwald**
Zuständigkeit des
Forstamtes im Rahmen
Forsteinrichtung
- **Ausgleichsmaßnahmen**
 - Aufforstung einer
kommunalen Ackerfläche
nördlich Riedwald
(Arrondierung);
 - Ausgleichsmaßnahmen
Streuobstwiesen



Baum-Neupflanzungen innerorts

Stressfaktoren von Straßenbäumen

- Kleiner Wurzelraum. Empfehlung laut FLL:
16 m² Grundfläche, davon mind. 6 m² offene luft- und wasserdurchlässige Baumscheibe; mindestens 12 m³ Volumen Wurzelraum
- Bodenverdichtung (durch Überfahren der Baumscheibe)
- Dadurch Staunässe, Luftmangel
- Trockenstress (Klimawandel)
- Erwärmung, Hitze, hohe Reflexionsstrahlung (Klimawandel)
- Nährstoffmangel
- Immissionen, z.B. Streusalz
- Schaderreger; Anfälligkeit gegen Krankheiten durch Stressfaktoren

Baum-Neupflanzungen innerorts

Welche Eigenschaften muss der Stadtbaum der Zukunft erfüllen:

- Hohe Hitze und Trockenheitstoleranz
- Winterhärte und Spätfrosttoleranz
- Geringe Ansprüche an Standort und Boden
- Geringe Krankheits-/Schädlingsanfälligkeit
- Hohe Sturmfestigkeit

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Den Stressfaktoren im Straßenraum sowie dem Klimawandel sind die meisten einheimischen (Wald-)Baumarten nicht gewachsen.

Im Rahmen von Forschungsprojekten in verschiedenen Städten wurden deshalb

stresstolerante, klimafeste Stadtbäume der Zukunft getestet.

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Kriterien für die Auswahl zukunftssträchtiger Stadtbaumarten:

- Toleranz gegen oben genannte Stressfaktoren
- Bewertung aus der Praxis
- Wurzelform
- Wuchsform, Kronenform (Straßenraum)
- Verfügbarkeit in (regionalen) Baumschulen
- Im Straßenbaum: „der Baum darf keinen Dreck machen / nichts fallen lassen“ (Keine Blüten, keinen Honigtau, kein Laub, keine Früchte)

Linz
 Linz
 Linz

Stadtbäumen im Klimawandel

Linz
 Linz
 Linz

Forschungsgrün 2021
Neue Bäume braucht das Land

Die Klimawende führt dazu, dass viele grüne Stadtbäume in den nächsten Jahrzehnten immer stärker unter Trockenstress leiden und zunehmend durch Krankheiten und Schädlinge geschädigt werden.

Um diese anstehende Baumkrise zu bewältigen, werden von der LWG in einem Leitungsforum 2021 verschiedene Baumarten auf ihre Eignung als klimaresistente, klimafähige Stadtbäume der Zukunft geprüft.

Die ersten Ergebnisse wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Vielzahl von insgesamt 80 Bäumen gefolgt. 2021 kamen dabei weitere Baumarten hinzu, wobei insgesamt 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in Bayern, die die Größe der Platanenbaumsäule von einem Durchmesser von 8 cm bis zu einem Durchmesser von 100 cm umfassen, untersucht wurden.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

Die Klimawende führt dazu, dass viele grüne Stadtbäume in den nächsten Jahrzehnten immer stärker unter Trockenstress leiden und zunehmend durch Krankheiten und Schädlinge geschädigt werden.

Um diese anstehende Baumkrise zu bewältigen, werden von der LWG in einem Leitungsforum 2021 verschiedene Baumarten auf ihre Eignung als klimaresistente, klimafähige Stadtbäume der Zukunft geprüft.

Die ersten Ergebnisse wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Vielzahl von insgesamt 80 Bäumen gefolgt. 2021 kamen dabei weitere Baumarten hinzu, wobei insgesamt 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in Bayern, die die Größe der Platanenbaumsäule von einem Durchmesser von 8 cm bis zu einem Durchmesser von 100 cm umfassen, untersucht wurden.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit

**WANTED
DIESE BAUMARTEN
SIND VERLOREN**

Seit 2012 werden die klimaresistenten Stadtbäume "Klimabäume" an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht. In der letzten Saison wurden 100 Bäume an 20 verschiedenen Standorten in der Stadt Linz untersucht.

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Bewertung aus der Praxis
- Wirtschaftlichkeit



Klimafeste Stadtbäume



Alle bayerischen Städte und Gemeinden können sich beteiligen.

Weiterführende Informationen unter:

www.lwg.bayern.de/landespflge/urbanes_gruen/085113/index.php



**Ulmus
'Rebona'**



Herkunft:
Züchtung aus
der Reihe der Resista-Ulmen

Höhe: bis 25 m; Breite: bis 10 m
Blüte: hellgrün, März/April
Wuchsform: Krone breit bis kegelförmig
Lebensbereich: 9.3.3.2

Die **Ulm**-Sorte 'Rebona' ist einer der vielen, gegenüber der Holländischen Ulmenkrankheit hoch resistenten Kultivare aus der amerikanischen Resista-Reihe, die guten Gewissens wieder gepflanzt werden können. In der Jugendphase wächst sie schnell und bildet zunächst eine eher schmale, dichte und regelmäßige Krone aus, die rechtzeitig ausgelichtet werden sollte. Im Alter entwickelt sich eine vollere, rundere Krone. Sobald sie sich am Standort etabliert hat, erträgt sie erstaunlich viel Trockenheit andererseits aber auch Überflutungen.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

